

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA ELIS

ND 6815

LIE Kiem Kiok / Kumala Dewi Lirakusuma



Mutter vom Guten Rat Provinz, Pekalongan, Indonesien

Datum und Ort der Geburt:	19. Juni 1936	Kauman, Bangil, Indonesien
Datum und Ort der Profess:	01. Juli 1978	Pekalongan, Indonesien
Datum und Ort des Todes:	20. Juli 2014	Pekalongan, Indonesien
Datum und Ort der Bestattung:	21. Juli 2014	Pekalongan, Indonesien

*„Denn der Heilige Geist wird euch in der gleichen Stunde eingeben, was ihr sagen müsst.“
(Lukas 12,12)*

Kiem, wie sie in ihrer Familie genannt wurde, war die zweite Tochter von Lie, Bing Tie und Phwa, Le Nio. Die Familie lebte mit ihren 2 Söhnen und 8 Töchtern in Kauman, Bangil. Kiem wuchs in einer nicht christlichen Familie auf.

Als sie Jesus kennen- und lieben lernte, beschloss sie, Christin zu werden, und am 19. November 1967 wurde sie in Kebayoran Baru, Jakarta, getauft. Am 21. November 1968 empfing sie dort auch das Sakrament der Firmung.

Kiem besuchte die Grundschule und die höhere Schule in Surabaya. In Jakarta setzte sie ihre Ausbildung in verschiedenen Bereichen fort, z.B. im Bereich der Leitung und der psychologischen Beratung für Jugendliche. Sie engagierte sich mit großer Begeisterung bei den Pfadfindern.

Kiem war in ihrer Familie sehr beliebt. Im heranwachsenden Alter übernahm sie die Mitverantwortung für ihre Geschwister. Auch im Glauben antwortete sie bereitwillig auf den Ruf Christi zum Ordensleben. Dieser Wunsch wurde am 16. Februar 1976 mit Beginn des Postulats erfüllt. Aufgrund ihrer späten Berufung und ihrer Reife wurde ihre Anfangsausbildung verkürzt. Am 20. Juni 1976 wurde sie eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Schwester Maria Elis.

Die Zeit ihrer Ausbildung bestätigte ihre Berufung als echte Schwester Unserer Lieben Frau, die Gottes Güte und fürsorgende Liebe Zeugnis gab. Nach ihrer Profess am 1. Juli 1978 war sie im Provinzhaus tätig. Ihre Treue in den verschiedenen Tätigkeiten, die ihr während des Juniorats anvertraut wurden, bezeugte Gottes Gegenwart. Am 17. Juli 1985 legte sie ihre ewige Profess in Pekalongan ab.

Schwester Elis hatte viel Sinn für Humor und brachte viel Freude in die Kommunitäten, wo immer sie auch ansässig war. Ihre Liebe zur jungen Generation wurde deutlich in ihrer Art der Führung, ihrer Sorge und Liebe, ihres Unterrichts und ihres Beispiels, die viele Kandidatinnen und junge Schwestern ermutigten. Ihre liebevolle Art unterstützte alle, die sie trafen und kannten.

Schwester Elis war Hausoberin in Rembang, Jakarta, Ruteng und Mlati-Yogyakarta. Sie war bekannt in unserem Budi Rahayu Krankenhaus, wo sie zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Bereichen tätig war: in der Küche und in der Apotheke, in der Verwaltung und in der Seelsorge und in der Leichenhalle.

Ihre Treue im Gebet, im Apostolat und in der Gemeinschaft war in der Barmherzigkeit Gottes und der Führung des Heiligen Geistes verankert. Ihre tiefe Liebe zu Gott bewirkte ihre Liebe zur Provinz und zur Kongregation.

Schwesters Gesundheit ließ in den letzten Tagen sehr nach und sie atmete kaum, als sie am Morgen des 20. Juli 2014 ihr Leben dem Herrn zurückgab, dem sie gedient und den sie geliebt hatte. Jetzt glauben wir, dass sie in der Hand unseres guten Gottes ist und weiter für uns betet, wie sie es immer getan hat.

RIP